

Tobel

Schulort:	Tobel	Kanton 1799: Distrikt 1799:	Thurgau Tobel	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Komturs von Tobel)
Konfession des Orts:	katholisch	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Tobel Tobel	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Thurgau Tobel-Tägerschen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 435-437				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 931: Tobel, [http://www.stapferenquete.ch/db/931].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Tobel (Niedere Schule, katholisch)				
Antwort Ueber den Zustand der Schullen in dem Kanton Thurgeü in dem Distrikt des Hauptorts Tobel					
I. Lokal-Verhältnisse.					
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Der Ort, wo die Schulle ist, heißt Tobel			
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	welches ein Dorf, und hat eine			
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eigne Gemeine, wo zugleich die			
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	die Kirchen Gemeine, und Agentschaft sich befindet.			
I.1.d	In welchem Distrikt?	Es ist der Hauptort des Distirkts, und			
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	gehört zu dem Kanton Thurgeü.			
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Entfernung der zum Schullbezirke gehörigen Häuser. Es liegen inner halb des Um kreises Tobel Selbst mit eingezält der nächsten Virtlst. 66. der 2ten 9. der 3ten 17 Häuser.			
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Die Namen der zum Schulbezirke gehörigen Dörffer sind Tobel 18. Affeltrangen 3 Degerschen 12 Eriken 3 Flügen Eck Jsenek 5. Kreüzneck 1. Karlishuob 2. Toblermühle 1.			
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	alle diese orte sind von Tobel dem Schulorte ein Virtelst. entfernt			
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	die anzahl der Schüller sind jedem ort beygesetzt [Seite 2] * Bohlsteg — Schulkinder Batlihusen — Schulkinder Thor 3 Schulkinder Haaghoff — Schulkinder Thürn — Schulkinder Kaltenbrun 9 Schulkinder Zeziken — Schulkinder Wilderer — Schulkinder Wohrenberg 8 Schulkinder ** entfernt eine halb stund: entlegen 3 Virtl bis 1 Stund			
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Die benachbarten Katolischen Schullen sind auf eine Stunde im Umkreise ent fernet			
I.4.a	Ihre Namen.	Betwisen Brunau Iomis Märwihl			
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	jhre Entlegeheit ist 1/2 halbe. dieser 1 ganze Stund			
II. Unterricht.					
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Jn der Schule wird gelehrt. Buchstabiren, Lesen Schreiben, und Zahlenkenntniß.			
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird im Winter 17 Wochen gehalten, von {Sie} fängt an in der Mitte des Novembris, und dauret bis den 19 Merz. im Sommer aber wird in der Woche nur 2 halbe Täg Schule gehalten.			
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Nebst dem abc Büchgen werdenfür das geschriebene unterschiedliche Auf Sätze, und Briefe, und für das gedruckte der bischöfliche Katechismus zum Buchstabiren und Lesen vorgelegt.			
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	[Seite 3] Die Vorschriften macht der Lehrer selbst und legt diese den Schüllern zum abschreiben vor.			
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schulle dauret Vormittag 2 1/2 Stunde und nachmittag 2 Stunde. Die Schüller sind in Klaßen eingetheilt. Um diese gründlich buchstabiren und regelmäsig Leßen zu lernen hat der wirkliche lehrer im Jahr 91 ein besonders Namen Büchgen, wo die buchstabier und Lesse Regln enthalten, {auf seine Kosten.} drucken laßen; welches aber aufgezerzt — und Neü Druken zu laßen; fragt sich, woher die unkosten nehmen?			
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?				
III. Personal-Verhältnisse.					
III.11	Schullehrer.				
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Schullehre ist jewilligem Kapplan zu Tobel auferlegt worden, der auf seine Pfrund von dem regierenden Comendeur zu Tobel ist ernamset worden.			
III.11.b	Auf welche Weise?	Der wirkliche Schullehrer, und Kapplan heißt Johan Nepomuck Remigi Dolder gebürtig von Wyl aus dem Kanton Sentis			
III.11.c	Wie heißt er?	Er ist 43 Jahr Alt.			
III.11.d	Wo ist er her?				
III.11.e	Wie alt?				
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	[Seite 4] und albereit 16 Jahr Schullehrer und Kapplan			
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Dieser hat Sich vorhin als Priester in der Seelsorge geüebt in Wyl seiner Vaterstatt, und derselben Nachbarschaft.			
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er muß nebst dem Lehramte dem Pfarrer des orts zu Tobel in der Seelsorge Behilfflich seyn, und die besondere Pflichten der Kapplaney pfrunde entrichten.			
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?				
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Schulkinder besuchen überhaupt die Schulle von 50 bis auf 60			
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im Winter Knaben 37 bis 40 Mädchen 19 bis 20			

III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer Knaben 16 bis 20 mädchen 16 bis 20 Bisweilen kommen noch aus benachbarten Gemeinden, die nicht da hin gehören, hieher; Es könnten aber dem Verhältnis der Dörfer, die daher gehören noch mehr Kinder in der Schule erscheinen, und wenn Es die Armuth der Ältern gestattete.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	ist kein eigener da, weil die Schule [Seite 5] mit der Kapplaney verbunden ist, deren Stiftung {theils} von den Pfarrangehörigen, theils von der hiesigen Comandarie zusammen getragen worden; ausert 200 fl. Capital, die 1797 zu einer Sommerschule gestiftet worden: jedoch mit dem Zusaz, das, wenn die Sommer Schull nicht bestehen solte, diese 200 fl. zu dem neüangelegten Steür Gut sollten gestosen werden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	für die Sommer Schul wurde Seit der Stiftung dem Lehrer der von obigen 200 fl. gefallene Zins a 9 fl. zum lohn gegeben
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Bis her hat dies Capital der Pfleger von der Kirch Tobel besorget.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Schulgeld ist keines eingeführt.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulhaus ist kein besonderes:
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	nur eine Stube ist unten in des Kaplans Behausung vorhanden, welche, wenn alle Kinder, die auf Tobel in die Schulle gehörten, erscheinen würden, diese zu klein wäre.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Einkommen des Schullehrers flieset mit den Einkünften des Kapplans.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	

Bemerkungen

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 435-437
Briefkopf	Antwort Ueber den Zustand der Schullen in dem Kanton Thurgäu in dem Distrikt des Hauptorts Tobel
Transkriptionsdatum	01.09.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	931BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_435-437.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Dolder
Verfasser Vorname	Johann Nepomuck Remigi
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Tobel				
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Tobel		(Gerichtsherrschaft des Komturs von Tobel)
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Tobel	Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Tobel	Amt 2000	Münchwilien
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Tobel-Tägerschen
Geo. Breite	720125			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	264012				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Tobel (ID: 1180)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale:
Konfession der Schule: katholisch
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		4.5
Anzahl Wochen		17
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1973)

Name: Dolder
Vorname: Johann Nepomuck Remigi

Weitere Informationen

Alter: 43
Geschlecht: Mann
Zivilstand: Zölibat
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder: 0
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Wyl
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 16 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren
 Lesen
 Schreiben
 Rechnen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	16 - 20	37 - 40
Mädchen	16 - 20	19 - 20
Kinder		
Kinder pro Jahr	50 - 60	
Kommentar		